



DECK-CAULK 510

Feuchtigkeithärtender 1- Komponenten Dicht- und Klebstoff auf Silan- Polyether- Propolymer Basis. Neutral vernetzend, geruchlos, schwind-, schwund- und lösungsmittelfrei.

RAMSAUER®
DICHTSTOFFE

Shore A Härte (ISO 868): 31
Temperaturbeständigkeit: - 40°C bis + 90°C
Dichte bei 23°C (ISO 1183 Methode B): 1,326
Konsistenz 23°C/50%-RLF: schwach standfest
Zugfestigkeit ISO 8339: 0,60 N/mm²
Bruchdehnung ISO 8339: ca. 200 %
Modul ISO 8339: α 50:
 σ 100:
Verarbeitungstemperatur: 0,50 N/mm²
Hautbildungszeit (21°C / 25% RLF): + 5°C bis + 40°C
Tiefenhardtung: ca. 40 Min.
Schwund nach ISO 10553: ca. 2mm/24 Std.
ca. -2 %

Eigenschaften

DECK-CAULK 510 zeichnet sich durch hervorragende Grundkleeigenschaften und leichte Verarbeitbarkeit in Spaltdeckfugen im Boots- und Schiffbau aus. Die Masse fließt gleichmäßig in die Fuge ein und lässt sich danach mit einer Spachtel glatt abzehlen, ohne dabei wieder aus der Fuge herauszutreten. DECK-CAULK 510 lässt sich schnell- und blasenfrei verarbeiten, ist chemisch hochbeständig, salzwasserresistent, silikonfrei, schleif- und überlackierbar.

DECK-CAULK 510 eignet sich für Neuverfugungen und Ausbesserungsarbeiten. Die Masse enthält keine Lösungsmittel, ist frei von Isocyanaten und kann somit auch idealerweise im Innenbereich verwendet werden.

Verarbeitungsweise

Bei Sanierungsarbeiten älterer Decks muss die alte Vergussmasse in den schadhaften Bereichen zunächst vollständig entfernt werden.

Das Holz muss trocken (Holzfeuchte kleiner 14 %) und sauber sein. Lockere Späne und Splinter an den Fugenflanken müssen ebenfalls vollständig entfernt werden.

Vor Beginn der Abdrühtungsarbeiten sollte das Deck gut vorgeschliffen werden, so dass von Planke zu Planke keine Absätze mehr auftreten.

Um eine vorzeitige Flankenablösung weitgehend auszuschließen, empfehlen wir unseren Primer 70. Dieser sollte, bei gründlicher und sorgfältiger Verarbeitung, mindestens einmal auf die Fugenflanken aufgetragen werden.

Je nach Umgebungstemperatur benötigt der Primer ca. 30 Minuten Abtrockzeit. Aus technischen Gründen sollte die Dichtung bei einer Dehnungsfuge nur an den Flanken der Fuge, nicht aber an deren Grund halten. Dies wird durch das Einlegen eines Fugeneinlegebändes erreicht. Hiermit wird eine Dreiflankenhaltung ausgeschlossen.

Die Breite des Trennstreifens sollte so gewählt werden, dass der Fugenboden möglichst vollständig abgedeckt wird, sich der Trennstreifen aber in keinem Fall seitlich an den Fugenflanken nach oben wölbt.

Es ist anzuraten sich bei der Verarbeitung von DECK-CAULK 510 nicht zu große Sektionen auf einmal vorzunehmen. Innerhalb von 30-40 Minuten (Hautbildungszeit) sollte die Vergussmasse nach dem Einbringen in die Fuge mit einer Spachtel abgezogen werden.

Bei kleineren Ausbesserungsarbeiten sollten die Planken beidseitig der Fuge mit einem geeigneten Klebeband abgedeckt werden. Dieses Band sollte unmittelbar nach dem Glätten der Vergussmasse wieder entfernt werden. Dadurch entfällt das abschließende Abschleifen des Decks und optische Unterschiede (frische Schiffsplanken) bei Teilausbesserungen werden dadurch vermindert.

Bei kompletten oder großflächigen Erneuerungen der Deckfugen empfehlen wir die abschließenden Schleifarbeiten, je nach Umgebungstemperatur, frühestens nach 4-5 Tagen zu beginnen.

Lieferform

Kartusche à 310 ml, 600 ml-Folienbeutel, andere Gebinde auf Anfrage

Farben

schwarz

Lagerfähigkeit

1 Jahr in Originalverpackung, kühl und trocken.

Version: 01/08

Ersetzt Version: 02/06

Verarbeitung und Anwendung der Produkte erfolgen außer unserer Kontrollmöglichkeit. Sie tragen den Kurstitel konsequell vom Etikettens, in besonders gelagerten Fällen vor der Verwendung unserer Produkte eigene Versuche anzustellen, ob sie die an sie gestellten Anforderungen erfüllen. Im Allgemeinen gelten unsere Verkaufsbedingungen.



DATENBLAU

A-5351 Aigen-Voglhüh:
Erzeugung von Dichtstoffen

A-4823 Steeg:

Birro - PU Erzeugung - Kreditwerk
Tel. +43/(0)6135/8205-0

Fix +43/(0)6135/8373

E-Mail: office@ramsauer.at

Homepage: <http://www.ramsauer.at>

Zweigstellenvertriebsung:

D-85375 Regensburg/Gübnick,

Alteiner Straße 10

Tel. +49/(0)9165/627 511

Fax +49/(0)9165/627 515

